

# #GesundheitSachsenAnhalt

## Wochenblick 22/2025



### Bundespolitik aktuell

Um Eltern noch besser für das Thema Zahngesundheit von Kindern zu sensibilisieren, hat der **Gemeinsame Bundesausschuss** (G-BA) das [Kinderuntersuchungsheft](#) umfangreich angepasst. Künftig werden auch die Ergebnisse der sechs zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen in einem eigenen Abschnitt dokumentiert und mit Hinweisen für Mütter und Väter ergänzt. Auf der Umschlagseite des Heftes sind zudem alle Zeitfenster für die sechs zahnärztlichen Früherkennungen aufgeführt.

### Von Arendsee bis Zeitz

Das **Ministerium für Infrastruktur und Digitales** ruft auch im Jahr 2025 gemeinsam mit der **Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V.** (AGFK LSA e.V.) wieder zur Teilnahme am [STADTRADELN](#) auf. Geradelt wird im Aktionszeitraum (1. Mai bis 30. September) jeweils an 21 zusammenhängenden Tagen. Den genauen Zeitraum legt jede Kommune individuell fest. 2024 nahmen im Bundesland mehr als 15.000 Menschen in 31 Kommunen an der Aktion teil und absolvierten insgesamt mehr als 2,7 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad.

In dieser Woche befasst sich der [Ausschuss für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung](#) unter anderem mit den kürzlich von den Regierungsfraktionen von **CDU**, **SPD** und **FDP** in den Landtag eingebrachten Gesetzen zur Schulgeldfreiheit in der Podologieausbildung sowie zur zahnärztlichen Versorgung im Bundesland. Daneben steht als Tagesordnungspunkt elf auch ein Bericht der **Landesregierung** zur Situation der Krankenhäuser auf der Agenda.

Mit einer Auftaktveranstaltung hat die **Universitätsmedizin Magdeburg** den Startschuss für die bisher deutschlandweit größte Studie zur telemedizinischen Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen in Deutschland gegeben. Sie trägt den Titel „[Digitale Kardiovaskuläre Prävention](#)“ (DIKAP) und soll aufzeigen, wie moderne telemedizinische Ansätze dazu beitragen können, das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und Demenz nachhaltig zu senken. Für die vom **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung** (EFRE) geförderte Studie werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Mindestalter von 40 Jahren gesucht, bei denen Bluthochdruck und mindestens ein weiterer Risikofaktor wie Diabetes oder Übergewicht vorliegt.

Im Jahr 2023 wurden in Sachsen-Anhalt 4.753 Frauen und 2.257 Männer wegen [Bluthochdrucks](#) stationär behandelt, 144 mehr als im Jahr zuvor, aber 5.676 weniger als 2013, wie das **Statistische Landesamt** anlässlich des Welt-Hypertonie-Tages mitteilte. Im Bundesvergleich ist das Land mit 321 Fällen je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner besonders von Bluthochdruckerkrankungen betroffen; in Berlin und Hamburg waren es 68 bzw. 84 Fälle je 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die **Regierungskommission „Pandemievorsorge“** des Landes Sachsen-Anhalt hat ihren 150-seitigen [Abschlussbericht](#) vorgelegt. 75 fachbezogene Handlungsempfehlungen zielen darauf ab, dass Sachsen-Anhalt bei einer zukünftigen Pandemie besser vorbereitet ist und auf notwendige Strukturen sofort zugreifen kann. Die vom Kabinett eingesetzte unabhängige Expertenkommission hatte seit April 2024 die Corona-Maßnahmen des Landes zwischen 2020 und 2023 bewertet.

### Kurz und knapp

Nach Mitteilung des **Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt** gingen im Bundesland mehr als 198.000 Anträge auf [Corona-Entschädigungsleistungen](#) ein. Davon wurden 180.000 positiv beschieden und insgesamt rund 149 Millionen Euro ausgezahlt.

**Dr. Nadine Waldburg**, Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, übernimmt am 1. Januar 2026 als Nachfolgerin von **Dr. Holger Grüning** das Amt der [stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden](#) der **Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt** (KVSA).